

DER ODERFISCHER



Gemeindebrief für die
Evangelische Kirchengemeinde
Gorgast-Golzow

März 2020 bis Mai 2020



Seite 02	Inhalt, Editorial
Seite 04	Zum Geleit
Seite 08	Aus der Gemeinde
Seite 10	Gottesdienstplan
Seite 12	Aus der Gemeinde
Seite 14	Termine und Sonstiges
Seite 18	Adressen
Seite 19	Impressum
Seite 20	Die letzte Seite

Editorial

Liebe Gemeinde,

jede Jahreszeit hat ihren eigenen Charakter, ihre eigene Stimmung. Der Frühling ist die Jahreszeit, mit der wir Hoffnung und Leben verbinden. Die Sonne hat wieder Kraft. Sie scheint jetzt länger und wärmt kräftiger. Und plötzlich bekommen Bäume und Sträucher diesen grün-silbernen Schimmer, der kurz vor dem Austrieb der Blätter erscheint. Erste Hummeln suchen mit Appetit die Narzissen ab. Die Spatzen drehen fast durch vor Bewegungsdrang. Der Frühling ist ein einziges Fest des Lebens. Der dunkle Winter hat endgültig verloren. Es ist kein Wunder, wenn wir den Frühling für eine Art Auferstehung halten. Im Winter war alles leblos, jetzt aber zwitschert's und summt's und grünt's überall.

Bei uns fällt das Osterfest in den Frühling. Da kann man schnell auf die Idee kommen, dass Ostern wie der Frühling ist: Etwas war tot und lebt jetzt wieder. Die Natur war im Winter tot und wird im Frühling wieder lebendig. Und Christus war in seinem Grab tot und wird an

Ostern wieder lebendig. Das klingt doch schön, oder nicht? Es klingt schön, aber es stimmt nicht. Gott sei Dank, stimmt es nicht! Es ist ja nicht wahr, dass im Frühling das lebendig wird, was im Winter tot war. Was im Winter tot war, bleibt auch im Frühling tot. Was im Frühling austreibt, war nicht tot. Es hat unter der Erde gelebt. Oder unter der Rinde. Es hat geruht, geschlafen, Pause gemacht. Aber es hat gelebt. An Ostern aber geschieht etwas anderes. An Ostern wird einer wieder lebendig, der wirklich und tatsächlich tot war. Christus hat in seinem Grab nicht geruht, geschlafen oder Pause gemacht. Er war tot. Und es war auch nicht der Frühling, der Christus lebendig gemacht hat, sondern es war Gott. Der Frühling kann mit seinem lauen Lüftchen die schlafende Natur wecken. Aber nur Gott hat den Atem des Lebens für die, die entschlafen sind. Ostern ist nicht wie Frühling. Trotzdem ist der Frühling natürlich herrlich und jeder Frühling ein Wunder des Schöpfers. Manchmal ist es, als ob wir im Frühling Gott beim Schaffen zusehen könnten. Bei der Auferstehung können wir Gott beim Schaffen nicht zusehen. Was in diesem Grab in Jerusalem geschah, bleibt für unsere Augen verborgen. Aber es ist mehr als Frühlingserwachen. Viel mehr. In diesem Grab verliert der Tod gegen Gott und das Leben. Der Tod muss Christus wieder hergeben. Und die, um die wir trauern, wird der Tod auch hergeben müssen. Und uns selbst wird er auch nicht behalten. Das ist mehr als Frühlingserwachen. Viel mehr!

Den tiefen Sinn der Osterbotschaft zu entdecken, um gestärkt und hoffnungsvoll das eigene Leben zu gestalten, das wünsche ich uns von Herzen.

Eine gesegnete Passions- und Osterzeit wünscht, Ihr Pfarrer Daniel Dubek



Pfingstliche Momente

Der Blick eines Gegenüber tröstet mich. Eine Musik rührt mich an.
Eine Geste stärkt mir den Rücken. Zwischen den Zeilen eines Gedichts
fühle ich mich verstanden.
Ein Blick in den Himmel weitet mir das Herz. Vielseitig ist der Heilige
Geist. Er spricht unendlich viele Sprachen, auch solche, die wortlos
sind. (Tina Willms)

Die Ostergeschichte

1 Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria Magdalena und
Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um
hinzugehen und ihn zu salben.
2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als
die Sonne aufging.
3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des
Grabes Tür? 4 Und sie sahen hin und wurden gewahr, dass der Stein
weggewälzt war; denn er war sehr groß.
5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur
rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie
entsetzten sich.
6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Na-
zareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier. Siehe
da die Stätte, wo sie ihn hinlegten.
7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, dass er vor euch
hingehet nach Galiläa; da werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat.
8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und
Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie
fürchteten sich. (Mk 16, 1-8)

Pastor und Verschwörer

Vor 75 Jahren wurde Dietrich Bonhoeffer hingerichtet

Deutschland vor knapp achtzig Jahren: Nach den Blitzkriegen gegen Polen und Frankreich schien Hitlers Position unanfechtbar. Die oppositionellen Regungen in der Wehrmacht waren erlahmt. Massenweise wurden Juden in die Vernichtungslager deportiert. Zu dieser Zeit begann der am 04. Februar 1906 in Breslau geborene lutherische Theologe und Pastor Dietrich Bonhoeffer, ein Gelehrtentyp mit nüchternem Verstand, das schwierige Handwerk eines politischen Verschwörers zu erlernen.

Auf raffinierte Weise schleuste er vom Tod bedrohte Juden über die Reichsgrenze. Durch seinen Schwager Hans von Dohnanyi, der im Oderkommando der Wehrmacht tätig war, bekam er Kontakt zu der Widerstandsbewegung um den Chef der Abwehr, Admiral Wilhelm Canaris. Seine guten ökumenischen Kontakte in halb Europa machte man sich dort gerne zunutze. Die Abwehr schickte ihn als „Geheimagenten“ ins Ausland. Offiziell hatte Bonhoeffer bei diesen Reisen Informationen für den deutschen Geheimdienst zu sammeln. Seine eigentliche Aufgabe war es jedoch die Freunde im Ausland über die Aktivitäten des Widerstands zu unterrichten und von ihnen Informationen mitzubringen. Es ging um die Planung von Deutschlands Zukunft für den Fall eines erfolgreichen Umsturzes.

Lange geht das riskante Unternehmen gut – bis zum April 1943, da wird der profilierte Vertreter der Bekennenden Kirche verhaftet. Im Militärgefängnis Berlin-Tegel erlebt er die Hölle. Doch was der Häftling Bonhoeffer in den nächsten anderthalb Jahren aus seiner engen, schlecht erleuchteten Zelle schmuggelte, auf Zettel kritzelte oder in

den Briefen an seine Familie einstreut, geht in die Geistesgeschichte des 20. Jahrhunderts ein. Zwischen Hoffnung und Todesangst, ungewiss über sein Schicksal, redet Bonhoeffer mit einem Gott, der seine Menschen scheinbar verlassen hat. Die Zukunft werde einem „religionslosen“ Christentum gehören, prophezeit er aus der Todeszelle. Wenige Wochen vor Kriegsende trat Bonhoeffer eine Odyssee durch Thüringen und Bayern an, während sich die amerikanischen Truppen näherten. Am 9. April 1945 wurde Dietrich Bonhoeffer im oberpfälzischen Konzentrationslager Flossenbürg, zusammen mit anderen Widerstandskämpfern gegen den Nationalsozialismus, hingerichtet.

Christian Feldmann

Wir mussten Abschied nehmen von unserem ehemaligen Pfarrer und Superintendent i. R.

Klaus Zebe

* 09. Mai 1927 † 01. Dezember 2019

Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild;
Dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich
stückweise; Dann aber werde ich erkennen, gleichwie ich
erkannt bin

1.Kor 13,12

Was bleibt ist Liebe, Dankbarkeit und Erinnerung

Unser Leben ist in Gottes Hand,
wenn es sein Wille ist, dann trauert nicht um mich,
sondern gedenket meiner in Liebe.

Wir gedenken in Liebe und Achtung der Pfarrerin unserer
Partnergemeinde

Christa Beutelmann

* 7. November 1955 † 03. Januar 2020

In diesem Jahr gedenken wir dem

75. Jahrestag der Schlacht um Küstrin.

Dazu treffen wir uns am Samstag, den 04. April 2020 um
14.00 Uhr auf dem Soldatenfriedhof in Küstrin - Kietz.

Besuch von der Partnergemeinde evangelische Erlöserkirchgemeinde in Rheinhausen

Vom 13. – 16.12.2019 waren 4 Gemeindeglieder in unserer Kirchengemeinde Gorgast – Golzow zu Gast. Gleich nach dem 2. Weltkrieg begegneten sich Christen im West- und Ostteil von Deutschland und gründeten 1948 die Partnerschaft. Gründungsmitglieder leben in unserer Kirchengemeinde nicht mehr, jedoch können sich die Familien Konrad Föllmer, Maciosek, Schade und Heinze noch gut an einige Mitinitiatoren erinnern. Um die Partnerschaft auch nach 70 Jahren (wieder neu zu beleben) nicht einschlafen zu lassen, wollten die 4 Gäste der Erlöserkirche u.a. auf dem Weihnachtsmarkt im Fort Gorgast am Backstand der Kirchengemeinde tatkräftig zupacken. Auch in der Erlöserkirche Rheinhausen wurde die neue Gemeindeleitung, das Presbyterium, gewählt und so machten sich die Presbyter

Frau Brigitte Kuttler, Herr Rainer Schütten, Herr Sven Wahringer und Frau Carola Schütten

in der Adventszeit auf den Weg, unsere Kirchengemeinde zu besuchen, kennenzulernen und zu unterstützen. Sie waren bei den Gastfamilien Schade und Falk untergebracht. Bestand früher die Unterstützung in finanzieller und materieller Art, so sind es bei den jetzigen Besuchen die Gemeinschaft bei der Arbeit, im Gebet und im Kennenlernen der Aufgaben und des Oderbruchs.



Brigitte, Rainer und Sven (hier im Bild) unterstützen am Samstag die Backstube und den Trödelstand auf dem Weihnachtsmarkt im Fort Gorgast. Es war harte Arbeit, sagte Sven, aber es hat einen wahnsinnigen Spaß gemacht und gelernt haben wir auch noch Vieles über Brandmasse und Schwäne, Spritzkuchen und Baumkuchen.

Nach der Arbeit kam das Vergnügen: Am späten Nachmittag des Samstags erlebten sie zusammen mit anderen Gemeindegliedern in der Seelower Stadtpfarrkirche die großen Kinder der DRK Kita und der Arche Noah mit Tänzen und Liedern zur Weihnachtszeit. Im Anschluss daran fand ein Festkonzert mit den 3 Chören der Stadt Seelow statt.

Am Sonntag besuchten wir alle den Regionalgottesdienst in Küstrin-Kietz.

AUS DER GEMEINDE

DER ODERFISCHER

Martin Rogge, als Vorsitzender des Geschichtsvereins Küstrin-Kietz leitete eine Führung in der Altstadt Küstrins mit den Besuchern der Partnergemeinde und Gemeindegliedern unserer Gemeinde. Diese war sehr informativ zur Geschichte der nicht mehr aufgebauten Altstadt Küstrin. Vielen Dank für diese Führung.

Zur Kaffeezeit trafen wir uns dann wieder im Fort Gorgast zum Spritzkuchenessen. Den Abschluss des Tages bildete das Weihnachtskangleuchten in Friedersdorf. Viele Kerzen und Lichtinstallationen tauchten die Welt in ein Lichtermeer. Der Posaunenchor der Kirchgemeinde Seelow lies weihnachtliche Weisen erklingen. Wem dann noch nicht warm ums Herz wurde, konnte noch am Lagerfeuer in gemütlicher Runde Grillwürstchen und Glühwein genießen und/oder im Speicherladen herumstöbern.

Rainer Schütten und Sven Wahringer halfen am Montag dem Aufräumtrupp beim Ordnung machen im Fort. Alle Gerätschaften wie Bänke, Tische, Back- und Baumkuchenmaschine und weiteres Zubehör auch aus der Trödelstube mussten wieder zurück an seinen Platz – viel, viel Arbeit.

Zur Belohnung für alle gab es danach eine Autofahrt durchs Oderbruch. Seine Weite und Ruhe beeindruckte uns alle. Beim schweizerischen Käsefondue in einer kleinen Gaststätte gleich hinter dem Oderdeich wollten die Gespräche über Gott und die Welt kaum abbrechen. Und deshalb trafen wir uns dann noch zur Verabschiedung unserer Gäste abends bei Familie Schade.

Wir hatten ein sehr schönes und erlebnisreiches Adventswochenende mit unseren Partnern aus der Erlöserkirche Rheinhausen gleich hinter dem Rheindamm, von dem wir noch lange zehren werden und es in guter Erinnerung behalten.

Allen Genannten und allen helfenden Händen, die zum Gelingen der Partnerschaft beitrugen, vielen herzlichen Dank. Es wurden wieder Menschen zusammengeführt, Gespräche angestoßen und Beziehungen vertieft. Wir sind durch Gott verbunden bis zum nächsten Wiedersehen.

gez. Doris Falk

Weitere Bilder finden Sie auf unserer Homepage www.kg-gorgast-golzow.de

DER ODERFISCHER

GOTTESDIENSTPLAN

Datum	früh	
01.03.2020 Invocavit	09.00 Uhr Pfr. Dubek in Manschnow	10.30 Uhr ^{KK} P
08.03.2020 Reminiszerer	09.00 Uhr R. Schade in Alt Tucheband	10.30 Uhr r. S
15.03.2020 Okuli	09.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Bleyen	10.30 Uhr Pfr.
22.03.2020 Lätare	09.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Golzow	10.30 Uhr ^{A;KK}
29.03.2020 Judika		10.30 Uhr G. V
05.04.2020 Palmsonntag	14.00 Uhr ^{KK;KK} Pfr. Dubek in Manschnow mit Vorstellung Einführung von Pfr. D. Dubek in die Gemeinde Gorgast-Go	
09.04.2020 Gründonnerstag		
10.04.2020 Karf Freitag		10.30 Uhr ^A Pfr
12.04.2020 Ostern	08.00 Uhr ^P Pfr. Dubek in Bleyen; a. d. Oder	10.00 Uhr ^P R.
13.04.2020 Ostermontag		10.30 Uhr R. S
19.04.2020 Quasimodogeniti		10.30 Uhr R. S
26.04.2020 Misericordias Domini	09.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Gorgast	10.30 Uhr ^{KK;KK}
03.05.2020 Jubilate	09.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Buschdorf	10.30 Uhr ^{KK} P
10.05.2020 Kantate		14.00 Uhr ^P Pfr. D
17.05.2020 Rogate	09.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Bleyen	10.30 Uhr G.W 10.30 Uhr ^A Pfr
21.05.2020 Christi Himmelfahrt		10.00 Uhr ^P Regionalgottesdic
24.05.2020 Exaudi	09.00 Uhr G.Wurl in Genschmar	10.30 Uhr ^{KK} M
31.05.2020 Pfingsten		14.00 Uhr ^{P; KK; A} Pfr. Dubek; Konfirm
01.06.2020 Pfingstmontag		10.30 Uhr R. S

^A mit Abendmahl; ^{KK} mit Kinderkirche; ^P P

GOTTESDIENSTPLAN

DER ODERFISCHER

mittel	spät
K Pfr. Dubek in Golzow	
r. Schade in Gorgast	
Pfr. Dubek in Genschmar	
K Pfr. Dubek in Manschnow	14.00 Uhr M. Wurl in Küstrin-Kietz
G. Wurl in Alt Tucheband	14.00 Uhr ^{KK} Pfr. Schneider in Gorgast
ellung der Konfirmanden Simeon Schrape und Fabian Winter; sowie offizielle -Golzow durch Superintendent Schürer-Behrmann anschließend Kirchenkaffee	
	18.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Gorgast
A Pfr. Dubek in Golzow	14.00 Uhr ^A Pfr. Dubek in Manschnow
P R. Schade in Gorgast	
R. Schade in Alt Tucheband	
R. Schade in Genschmar	14.00 Uhr Pfr. Schneider in Küstrin-Kietz
K;KC Pfr. Dubek in Golzow	
K Pfr. Dubek in Manschnow	
e. Dubek in der Kirchenruine Zechin	
G.Wurl in Gorgast	
A Pfr. Dubek in Alt Tucheband	
esdienst mit Pfr. Schneider und Dubek in Kienitz	
K M. Wurl in Küstrin-Kietz	14.00 Uhr Pfr. Schneider in Manschnow
irmation Simeon Schrape und Fabian Winter in Gorgast	
R. Schade in Golzow	
; ^P mit Posaunenchor ; ^{KC} mit Kirchenchor	

Kirchenmusik in der Gemeinde¹

Bis Ende 2017 gab es den Kirchenchor Dolgeln-Gorgast unter der Leitung von Herrn Knopf-Albrecht. In diesem Chor sangen Gemeindemitglieder vom Pfarrsprengel Dolgeln und Gorgast-Golzow mit. Durch eine schwere *Krankheit* konnte Herr Albrecht unseren Chor nicht weiter leiten und führen, was sehr schade war. Wir versuchten, gemeinsam eine Chorleiterin oder ~Leiter zu finden, was uns nicht gelang. Die Alternative stand, im Kirchenchor Lietzen oder in Seelow zu singen. Einige Chormitglieder aus unserer neu gegründeten Gemeinde Gorgast/Golzow entschlossen sich, sich dem Letschiner Kirchenchor beizutreten, weil wir seit 2018 ein Pfarrsprengel sind (Letschin-Oderbruch/ Gorgast-Golzow).

Im Jahr 2018 starteten wir: Frau GÜLKE aus Zechin, Frau FAKLER aus Golzow, Frau FRANZ aus Küstrin-Kietz, Herr SCHWEEN und Herr FALK aus Manschnow im Letschiner Kirchenchor.

Wir wurden dort mit Beifall zur ersten Probe empfangen. Es macht in diesem Chor sehr viel Spaß, da wir mit Frau Freudenberg aus Frankfurt/O und Herrn Sawal als Stellvertreter gute Chorleiter haben. Wir haben die meisten Auftritte zu kirchlichen Feiertagen in Wilhelmsaue in der Fachwerkkirche. In unseren Gemeinden singen wir an 3 bis 4 Gottesdiensten im Jahr. z.B. zum Gemeindefest 60 Jahre Kirche Gorgast am 8. September 2019 und am 2.Weihnachtsfeiertag zum Gottesdienst in Gorgast.

Wer im Chor mitsingen möchte, kann sich bei einen der genannten Gemeindemitglieder melden, oder bei mir unter der Telefonnummer 033472/51103. Die Chorprobe ist immer Montags von 19.30-21.00 Uhr im Pfarrhaus Letschin. Wir fahren in einer Fahrgemeinschaft.

Gerhard Falk

¹ gemeint ist damit lediglich die Vokalmusik



Weihnachtsmarkt Fort Gorgast 2019

Seit ca. 16 Jahren hat die Evangelische Kirchengemeinde Gorgast-Golzow einen Stand im Fort Gorgast.

Es halfen wieder viele fleißige Mitglieder unserer Kirchengemeinde und andere Mit-helfer sowie Mitglieder unserer Partnergemeinde aus Duisburg-Reinhausen, die extra zu Besuch kamen, um uns auf dem Weihnachtsmarkt zu unterstützen. Im Vorfeld müssen die Zutaten beschafft und Einsatzpläne gemacht werden.

Eine Woche vorher wird mit dem Backen der Baumkuchen begonnen. Montag und Mittwoch: Herr HUHN aus Trebnitz und am Dienstag Frau STEPHAN aus Berlin. Den Teig für die Baumkuchen bereite ich zu.

Am Donnerstag wurden die Schwäne gebacken, dabei half Herr WÄHLISCH aus Niederjesar.

Am Freitag vor dem Markt wurden die Geräte aufgebaut und am Montag danach abgebaut und gereinigt. In diesem Jahr hatten wir eine Besonderheit. Wir hatten jedes Jahr Probleme mit der Stromversorgung. Herr WÄHLISCH aus Manschnow besorgte ein Notstromaggregat, sodass wir eine gleichmäßige Stromversorgung zum Backen der Spritzkuchen gewährleisten konnten.

Dieser Weihnachtsmarkt war wieder ein großer Erfolg. Wir verkauften 2200 Spritzkuchen, 330 Baumkuchenringe und 250 Schwäne. Baumkuchenringe und Schwäne waren am Sonntag um 16.00 Uhr ausverkauft.

Es halfen außer den oben genannten Personen: Frau und Herr SCHWEEN aus Manschnow, Frau und Herr WÄHLISCH aus Lietzen, Herr KÜLZ und Freundin aus Magdeburg, Frau MÜLLER aus Küstrin-Kietz, Frau VANESSA MÜLLER aus Gorgast, Frau BECKER aus Reitwein, Frau GÜLKE aus Golzow und Frau FALK aus Berlin

Wir spendeten aus dem Gewinn 1600,- € für das Glockengeläut in Gorgast. Als Dankeschön für diese Arbeit auf dem Weihnachtsmarkt gibt es eine kleine Dankeschön Feier.

Ich möchte mich recht herzlich für ihren Einsatz und Hilfe vor und am Weihnachtsmarktwochenende bedanken.

Gerhard Falk



Es gibt am 26.04.2020 um 14.00 Uhr wieder einen Gottesdienst mit Pfr. Br. Biedermann von der **HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE** im Pfarrhaus Küstrin-Kietz.

GOLDENE UND DIAMANTENE KONFIRMATION für alle Orte unserer Kirchengemeinde; Der Gottesdienst findet am 13.09.2020 in Gorgast statt. Alle Konfirmanden der Jahrgänge 1970 (goldene) und 1960 (diamantene) sind herzlich eingeladen. Geben Sie die Einladung gerne an Freunde und Bekannte weiter, die mit Ihnen konfirmiert wurden! Bitte melden Sie sich bis spätestens Ende August 2020 im Pfarrhaus Gorgast an. (Tel.: 033472 528 oder D.Dubek@ekbo.de)

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST Am 21. Mai um 10 Uhr in Kienitz : Herzliche Einladung zum Gottesdienst an Christi Himmelfahrt in die Radwegekirche nach Kienitz. Gemeinsam mit unserer Nachbargemeinde Letschin und Bläsern der gesamten Region feiern wir einen festlichen Gottesdienst. Anschließend gibt es allerlei Schmackhaftes vom Grill, Speisen und Getränke.

Herzliche Einladung zum **OSTERFESTGOTTESDIENST am 12. April 2020 um 8.00 Uhr nach Bleyen**. Wir begrüßen den Tag der Auferstehung des Herrn mit einem besonderen Gottesdienst unter freiem Himmel an der Oder (am Damm gegenüber Fischerei Detlef Schneider; Kuhbrücke 23, 15328 Küstriner Vorland). Bei schlechtem Wetter feiern wir den Ostergottesdienst zur selben Zeit in der Kirche in Küstrin-Kietz (Ziegeleistraße 4).

Herzliche Einladung zur **ABENDMAHLSANDACHT AM GRÜNDONNERTAG. Am 09.04.2020 um 18.00 Uhr** wollen wir im **Pfarrhaus Gorgast** gemeinsam an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern erinnern. Wir erinnern an die letzte Nacht vor dem Leiden und Sterben Jesu. Bevor Jesus in Gethsemane mit Gott ringt, ob der bittere Kelch nicht an ihm vorbeigehen mag, feiert Jesus mit seinen Jüngern Abschied und Neubeginn in der alten Tradition des Passahmahls. Hier hat unser Abend-

mahl seine Wurzeln. Jesus hatte in dieser Nacht zusammen mit seinen Jüngern Mahl gehalten - sein letztes Abendmahl. Er teilte Brot und Wein und beauftragte sie, dies weiterzuführen und sich dabei an ihn zu erinnern: an seine Worte, an seine Taten, an das, was er uns selbst vorgelebt hat. Er sagt: Ich bin das Brot des Lebens. Er selbst teilt sich uns mit. Jesus selbst, ist in den Gaben von Brot und Wein gegenwärtig. Wenn wir Abendmahl miteinander feiern, tun wir das in der Gemeinschaft mit anderen und werden zugleich in die Mahlgemeinschaft Gottes aufgenommen. Jesus selbst schenkt sich uns. Er möchte uns nahe kommen, im Glauben stärken und in uns wirken.

Ökumenische BIBELWOCHE 2020: Das 5. Buch Mose – Zugänge zum Deuteronomium. Die diesjährige Ökumenische Bibelwoche steht unter dem Titel „Vergesst nicht ...“. Dabei steht ein Buch des Alten Testaments im Mittelpunkt, das vielen Menschen in der heutigen Zeit unbekannt und fremd ist: das Deuteronomium. Die Bibelwoche will zeigen, dass das Deuteronomium lehrreich und lesenswert ist. Das 5. Buch Mose, ein „Evangelium“, das die leidenschaftliche Beziehung zwischen Gott und Mensch auf dem Herzen hat, ein Geschichtswerk, das Identität für die Zukunft formuliert, und ein Text, der Antworten auf die Fragen einer schnelllebigen und technologisierten Welt geben kann.

Termine BIBELWOCHE vom 02. - 06.03. jeweils 19 – 20 Uhr:

Montag: Küstrin-Kietz

Dienstag: Golzow

Mittwoch: Manschnow

Donnerstag: Alt Tucheband

Freitag: Gorgast (mit Abendmahl)

Der **BESUCHSDIENSTKREIS** trifft sich **am Dienstag, den 24.03. um 16.30 Uhr im Pfarrhaus Gorgast**. Herzliche Einladung an alle Interessierten - einander wahrnehmen, einander besuchen, einander stärken - Gemeinschaft leben.

Der GEBETSKREIS in Manschnow trifft sich **JEDEN DIENSTAG UM 19.00 UHR** bei Herrn Günter Wurl, Straße der Freundschaft 33, Manschnow. Alle Interessierten sind herzlich zu Gebet und Diskussion eingeladen. Rückfragen unter der Rufnummer 033472 50069

GEBETSKREIS in Küstrin - Kietz In Küstrin - Kietz trifft sich ein weiterer Gebetskreis unter dem Wort Gottes. Die Liturgin ist Frau Christiane Jordan. Die Gemeindeglieder kommen jeden Donnerstag um 18.30 Uhr im Pfarrhaus Küstrin-Kietz, Ziegeleistraße 4 zusammen.

Samstag, den 14.03. ab 9 Uhr ARBEITSEINSATZ auf dem FH Genschmar. Kirchengemeinde und Ortsgemeinde arbeiten Hand in Hand um den Friedhof in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Arbeitsgeräte (Harke, Schippe, Heckenschere etc.) sind mitzubringen. Die Kirchengemeinde sorgt für Getränke und einen Imbiss zur Stärkung.

Veranstaltungen zum WELTGEBETSTAG: Neuhardenberg, Sonntag 08.03.2020 um 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Essen und Beisammensein. Außerdem in **Ortwig, Freitag 06.03. um 14.00 Uhr**; Themenland ist in diesem Jahr **Simbabwe**

Ergänzende ANGEBOTE zum Weltgebetstag: **Dolgelin, 06.03.2020 um 18.00 Uhr**; **Podelzig, 08.03.2020 10.00 Uhr** Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Wir laden herzlich ein zum **Pfingstgottesdienst mit Konfirmation** am **31.05.2020 14.00 Uhr in Gorgast**. Konfirmiert werden Simeon Schrape aus Gorgast und Fabian Winter aus Georgenthal.

Beide Konfirmanden stellen sich im Gottesdienst am Palmsonntag am **05.04.2020 um 14.00 Uhr** in Manschnow vor.

Seniorenkreise/Frauenkreise:

Alt Tucheband, Golzow, Genschmar, Zechin:

Dienstags 14:00 Uhr

Am 03.03.2020 in Alt Tucheband

Am 07.04.2020 in Golzow

Am 05.05.2020 in Alt Tucheband

Gorgast, Küstrin-Kietz:

Dienstags 14:00 Uhr

Am 31.03.2020 in Reitwein

Am 28.04.2020 in Küstrin - Kietz

Am 26.05.2020 in Gorgast (Ausflug)

Manschnow:

Donnerstags 14:00 Uhr

Am 19.03.2020 Kirche Manschnow

Am 23.04.2020 Kirche Manschnow

Am 28.05.2020 Kirche Manschnow

DER ODERFISCHER

TERMINE UND SONSTIGES

Evangelisches Pfarramt Gorgast:

Tel./Fax: 033472 528/58142

Pfarrer Dubek mobil:

015151756116

E-Mail:

d.dubek@ekbo.de

Unsere Internetseite:

www.kg-gorgast-golzow.de

Pfarrer Schneider:

Tel.: 033475 330

Bahnhofstraße 33, 15324 Letschin

mobil: 0172 8797940

E– Mail:

pfarramt.letschin@freenet.de

Kreisjugendpfarrer, Robert Parr:

0176 211 421 42

Superintendentur d. Kirchenkreises:

superintendentur@ekkos.de

Superintendent, Frank Schürer-Behrmann:

0335 556 3131

15230 Frankfurt (Oder), Steingasse 1a

Gemeindepädagoge: Felix Krämer

felix.kraemer@ekkos.de

Kirchenkreisliches Verwaltungsamt:

KVA-FFO@t-online.de

Steingasse 1, 15230 Frankfurt (Oder)

0335 55 631-0

Hospiz Frankfurt (Oder):

0335 55 567 01

Diakonisches Werk Oderland-Spree e.V.

E.-Thählmann-Straße 19b, 15306 Seelow

03346 8969-0

Diakoniestation Seelow

Straße der Jugend 9b, 15306 Seelow:

03346 854 028 13

Suchtberatung

Feldstraße3, 15306 Seelow:

03346 896 923

Schuldnerberatung

Feldstraße 3, 15306 Seelow:

03346 896 924

Telefonseelsorge, allgemein:

0800 111 0111/222

Frauen– und Mädchennotruf:

0335 621 37

Impressum:

Herausgeber:

Evangelisches Pfarramt Gorgast, Genschmarer Straße 1; 15328 Gorgast

Redaktion:

Pfarrer Daniel Dubek, Gloria Schade, Doris Falk und Mario Hohlfeld

Satz und Layout:

Mario Hohlfeld

Nächster Redaktionsschluss:

01. Mai 2020

Druck: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1;
29393 Groß Oesingen; Tel.: 058 38 99 08 99;

Bankverbindung:

Für für die gesamte Gemeinde:

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE57 3506 0190 1599 6660 40

Bitte stets den genauen Verwendungszweck angeben!

Für die unterzeichneten Beiträge im Gemeindeblatt übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Sitzungen des GKR finden statt am 11. März 2020, 22. April 2020 und 20. Mai 2020

Fahrdienst: Pfarrer Daniel Dubek bietet zu allen Gemeindeveranstaltungen, an denen er selbst teilnimmt, auf Anfrage einen Fahrdienst an. Bitte rechtzeitig anmelden! Tel.: 033472 528

Urlaub: Pfr Dubek am 14. und 15.04.2020; Vertretung: Pfr. Martin Müller, Tel.: 033602 909888;

» halbe Seite Platz (**nicht weniger**) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.



Passionszeit 2020 – Spenden für Jemen

Evangelische Bank IBAN: DE68520604100000502502
diakonie-katastrophenhilfe.de/passionszeit2020

Mitglied der
octalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe